

PRESSEMITTEILUNG DER COMMNEX GMBH

München 26.02.2019

Kommunal-Barometer 2019: Zwei von drei Kommunen beklagen schlechtere Resonanz auf Kredit-Ausschreibungen / Kämmerer erwarten durch digitale Marktplätze mehr Transparenz in der Kommunalfinanzierung

München, den 26.02.2019 – Laut dem "Kommunal-Barometer 2019" hat sich bei 66 Prozent der Kommunen und kommunalen Unternehmen in Deutschland die Resonanz auf ihre Kredit-Ausschreibungen in den vergangenen fünf Jahren verschlechtert. Eine Lösung: digitale Kredit-Marktplätze. Die Kämmerer erhoffen sich davon mehr Transparenz und Vergleichbarkeit bei den Angeboten der Finanzinstitute. Für die Studie hat das Münchner FinTech CommneX zusammen mit der TU Darmstadt mehr als 170 Experten aus Kommunen, kommunalen Unternehmen und Finanzinstituten befragt.

Wie der Blick auf die Vorjahres-Befragung zeigt, hat sich der Anteil der Unternehmen, die unter einer immer geringeren Resonanz auf ihre Kredit-Ausschreibungen leiden, auf bereits bedenklichem Niveau in diesem Jahr nochmals erhöht. „Unsere Studie bestätigt das Stimmungsbild, das wir in Gesprächen mit Kämmerern quer durch die Republik in den vergangenen Monaten gewonnen haben“, sagt CommneX-Geschäftsführer Carl v. Halem. „Dennoch verlassen sich öffentliche Einrichtungen nach wie vor in erster Linie auf die vertrauten Finanzinstitute direkt vor Ort.“

Dass an der Suche nach Alternativen zu den bekannten Finanzierungspartnern kein Weg vorbeiführt, ist den Kommunen aber durchaus bewusst. So würden neun von zehn befragten Kämmerern einen digitalen Marktplatz begrüßen, der die Vergleichbarkeit von Kreditangeboten erhöht. Wichtig dabei: So eine Kredit-Plattform muss nach Aussage der Kommunen nicht nur transparent, sondern auch bankenunabhängig sein. „Zudem legen die Kämmerer großen Wert darauf, die oftmals in Jahrzehnten vertrauensvoller Zusammenarbeit gewachsenen Verbindungen zu ihren regionalen Partnern nicht zu gefährden“, weiß CommneX-Mitgründer Friedrich v. Jagow. „Wir bieten daher bei CommneX eine Hausbanken-Funktion an, die dieser besonderen Rolle gerade von öffentlichen Sparkassen und genossenschaftlichen Finanzinstituten Rechnung trägt.“

Trotz dieser traditionellen Strukturen und Prozessen in der Kommunalfinanzierung haben immer mehr deutsche Kämmerer die digitalen Kredit-Marktplätze auf dem Radar. „Gegenüber der 2018er-Studie ist die Bekanntheit der Finanzierungs-Plattformen um beachtliche sieben Prozentpunkte auf nun 84 Prozent angestiegen“, so Prof. Dr. Dirk Schiereck von der TU Darmstadt, der das "CommneX-Kommunal-Barometer" auch in diesem Jahr wieder wissenschaftlich begleitet hat. „Wenn man sich die dynamische Entwicklung solcher Online-Marktplätze für privatwirtschaftliche Unternehmen anschaut, dürfte auch der kommunale Bereich schnell weiter an Fahrt gewinnen.“

Kommunal-Barometer 2019

Die CommneX-Studie "Kommunal-Barometer 2019" beruht auf einer Anfang des Jahres abgeschlossenen Online-Befragung zum Thema Kommunalfinanzierung. Insgesamt nahmen 174 Kämmerer, Finanzentscheider kommunaler Unternehmen sowie Kommunal-Experten privater, öffentlich-rechtlicher und genossenschaftlicher Finanzinstitute daran teil. Die Studie wurde wissenschaftlich begleitet von Prof. Dr. Dirk Schiereck, Leiter des Fachgebiets Unternehmensfinanzierung an der TU Darmstadt.

Die Studie kann bestellt werden unter: <https://www.commnex.de/kommunal-barometer>

Über CommneX – www.commnex.de

CommneX ist der unabhängige digitale Marktplatz für den Finanzierungs- und Einlagebedarf der öffentlichen Hand in Deutschland und Österreich. Das FinTech-Unternehmen mit Sitz in München wurde 2016 von den beiden Geschäftsführern Friedrich v. Jagow und Carl v. Halem gegründet. Seit dem Frühjahr 2017 online, führt CommneX auf der digitalen Ausschreibungs- und Vermittlungsplattform Finanzprojekte von Kommunen, anderen öffentlich-rechtlichen Körperschaften und kommunalnahen Unternehmen mit Finanzpartnern wie Banken, Versicherungen und institutionellen Investoren zusammen. Als zentraler Online-Marktplatz eröffnet CommneX dadurch etablierten wie auch neuen Marktteilnehmern einen direkten und effizienten Zugang zum gesamten kommunalen Kredit- und Anlagemarkt in Deutschland und Österreich.

Pressekontakt:

Arne Stuhr
Thöring & Stuhr
Kommunikationsberatung
Mittelweg 142
20148 Hamburg
+49 (0)40 207 6969 83
+49 (0) 177 305 5194
Arne.Stuhr@corpnewsmedia.de